

4.

dūxūn sejen° nōrb°biē: »t°ān sāxšāt īgea, nen° pī°mēnda° 1 t°ēlinda° 2 sektuāle kulea. mān° t°ōr° inen° t°ōru kunda t°ōla-xūnīm.»

5.

kōzon xand°bi, kand°bi. nuγurbi to°Btōbi, nuγurbīnā puiēb° bō°pi° 3. dagitt° xambi nēni šuñ° 4: »nēni šu, amd° d° 5 nuγurbim° 6! nēndat! bār amd°!» »mōn d°zitte° 8 amōž°t tu° v°gā.» digatte xambi būn°. »bū, bū, kupterdū° nēni šū!» »mōn dər[a]° 9 kēd° 9 nānžit dūm v°gā.» buān° xambi: »buān, buān, buγū° 11 bār bitt°!» »man uγunū. 12 iīgānde bū° bušāe bulem.» digatte xambi dakt°nukaīne 14: »daktenuka, xala° b°lānān t°enzənd° səbeγut!» »mā°nibe eī kōre buān t°ende. kašpo° me° b°ostu 17 tende v°gā.» t°umoī°n° kambi; t°umo i°m°le 18. »t°umoī°°, xāngā 19, dakt°nukaīn° t°enden bār amgut!» »mē bosta° dā 20 nōd°n tāmār amniāba.» kambi nīzəndā: »nīzēn, nīzēn, xāla° kəkut 22 t°umo:īm 23!» »mē bospa kādēkse sārlobəe.»

6.

nu°ke šuēzi amnōbi°i. šid° nīd°n ībi°. de nīzānd°n sārbind°n ešān udāb° sāi-nīlēdān, uγubu sāi-nīlēdān°. sō hābi°i, sōn° sārbi°i, u°le°n°bi°i° 4 būnu; bū mīaη°la° sōn

4.

Der Birkhahn sagte zum Auerhahn: »Du bist verrückt, am Bande eines Frauenrockes dich aufhängend³ stirbst du. Ich zerresse⁴ die braune Mähne des braunen Pferdes.»

5.

Ein Hase wanderte¹, wanderte. Gras² kam [ihm] entgegen, an dem Gras schnitt er sich aber die Nase ab. Dann begab er sich zum Lauffeuer: »Heidebrand; friss das Gras! Zünde es an⁷! Friss alles!» »Ich habe viel Land, um es brennen zu lassen.» Darauf begab er sich zum Wasser. »Wasser, Wasser, lösche das Lauffeuer!» »Ich habe viel Land, um das Gras entlang zu laufen.» Zum Elch begab er sich¹⁰: »Elch, Elch, trinke alle Gewässer!» »Ich trinke unter meinem Fuss Wasser trinkend¹³.» Dann begab er sich zu den alten Weibern: »Alte¹⁵, gehet! Zieht dem Elch die Sehnen weg!» »Wir brauchen nicht die Sehne¹⁶ des Elches. Von seiner harten Sehne haben wir viel.» Zu den Mäusen begab er sich; die Maus geht nicht. »Ihr Mäuse, gehend die Sehnen der alten Weiber esset alle!» Wir essen an der Wurzel unseres eigenen Grases.» Er begab sich zu den Kindern: »Kinder, Kinder, gehend²¹ tötet die Mäuse!» »Wir spielen selbst mit dem Würfel²⁴.»

6.

Ein altes Weib und ein alter Mann lebten. Ihre¹ zwei Söhne hatten sie. Während diese ihre Söhne spielen¹, die Hände der Kinder reißen sie ab, die Füße reißen sie ab. Ein Floss

amna⁶ nūnan⁷ ḡlgənde⁷. bū p̄o⁷labə. d̄əzen kegerārbi⁸: »kudā[ī]niet, ḡāb⁹-kudāi
niet, səb¹⁰ittə¹⁰ mi¹¹n̄rbə¹¹, kudāniet!» solāḡ e¹²rbə¹² k¹³ḡd¹³rbī, ḡlem¹⁴bi¹⁴; e¹⁵ḡḡda
ei tola¹⁵ e¹⁶dit. māna p̄ilda k¹⁷ḡd¹⁷rbī, mān p̄ilda e¹⁸bdət t¹⁹ubi e²⁰ḡḡd²⁰. e²¹ḡḡ o²²bd²²bi²² muiān²³,
tāb²⁴la suḡsōbi²⁴ (di²⁵e). nunan nəḡḡnde u²⁶btuabi²⁶, ḡlem²⁷bi. »kanga!» a²⁸tə d²⁹ra m³⁰lo³⁰btəbi³⁰.
»xanga!» xand³¹bi. urḡu³² ātə to³³bi³³. d̄əzen ātən to³⁴ondə amn³⁵i. k̄ubindən bōz³⁶re
inēz³⁷bi āl³⁸p̄ sōn amna³⁸. d̄izen šuund³⁹bi: inet s̄indi uzubi, inet šoloz⁴⁰bi. »penz⁴¹,
en̄id⁴²na šuund⁴³l⁴³ē.» bostu ei də xambi⁴⁴, m⁴⁵lubi mēn⁴⁵. bāzo⁴⁶ s̄āyər inēz⁴⁷bi āl⁴⁸p̄
sōn amn⁴⁹, bāzo⁵⁰ s̄unuu⁵⁰bi, bāzo⁵¹ s̄ḡḡdi inet šola uzubi. »bāzət penz⁵², m⁵³l⁵³ē,
»šuund⁵⁴l⁵⁴ē, en̄id⁵⁵ne.» bostu bāz⁵⁶n mēl⁵⁶bi. d̄ezən k̄argierbi⁵⁷, k̄argier⁵⁸ḡe: »xanda⁵⁹ a⁶⁰təlla
mōḡu⁶¹, šōna⁶² a⁶³təlla naḡoḡu!» bāz⁶⁴ s̄ri inēz⁶⁵bi āl⁶⁶p̄ sōn amn⁶⁶. d̄ezən e⁶⁷ḡḡ
bāz⁶⁸ šuund⁶⁹bi: inet nuāmbi. d̄ḡḡtə xala k̄ūbi: »k̄ḡḡt e⁷⁰ḡḡl⁷⁰ē?» d̄āḡḡt, t̄ḡḡt
e⁷¹ḡḡl⁷¹ē.» e⁷²ḡḡd⁷² šueḡbi⁷³, k̄ambi, b̄ālan d̄⁷⁴p̄i⁷⁴, t̄p̄i e⁷⁵ḡḡd⁷⁵ b̄ūlān, k̄ubase⁷⁶ e⁷⁷ḡḡd⁷⁷
ma⁷⁸ xābi⁷⁸. »amnōḡa, e⁷⁹ḡḡ! d̄ilī āb̄ine, p̄ārb̄ine ḡilim š̄in̄ile», d̄or⁸⁰ m̄ambi bostu, m⁸¹lu⁸¹-
bi⁸¹. nāḡurgit⁸² talen di šide āl⁸³β̄ān boš inēz⁸⁴ḡḡn p̄ārlānd⁸⁵ḡai, k̄onzanzāḡḡn, pakzən-
zāḡḡn inen nānēnd⁸⁶ lamb̄āra xand⁸⁷ḡai⁸⁷e. d̄izen p̄inett⁸⁸ s̄ri inēz⁸⁹bi p̄āra amna;
šōbi e⁹⁰ḡḡḡndən, ibi⁹¹ e⁹²sem, ma⁹³and⁹³ k̄unna⁹⁴-xāmbi, māl⁹⁵ḡe: »mān amn⁹⁶l⁹⁶abo⁹⁶, ālī

sie machten³, auf das Floss sie [sie] banden, liessen auf das Wasser; beim Strömen⁵
des Wassers kommen sie 'sitzend' unter eine steile Felswand. Das Wasser strömt⁸. Sie
schrien: »Gott[es] Tochter, Mutter-Gott[es] Tochter⁹, nimm uns hinauf, Gott[es] Tochter¹²!»
Links [ihr] Haar flocht sie auf¹³, liess es herab; zu den Kindern reichen nicht ihre Haare¹⁵.
Auf die rechte Seite wendete sie [sie], auf der rechten Seite reichte ihr Haar zu den Kindern¹⁶.
Hob die Kinder auf den Berg, festnehmend gingen sie fort. Zog [sie] auf die steile Felswand
herauf, liess sie weg. »Gehet!» Den Weg entlang gingen sie. »Gehet!» Sie gingen. Ein grosser
Weg kam [ihnen] entgegen. Sie setzen sich²¹ neben den Weg. Als sie sehen, kommt ein Held
auf einem braunen Pferde. Sie piffen: sein Pferd fiel auf die Knie, sein Pferd legte sich²³ lang
hin. »Der böse Geist, der Teufel pfeift.» Er selbst ging nicht, ging fort. Wieder auf einem
schwarzen Pferde kommt ein Held, wieder piffen sie, abermals sein Pferd auf die Knie
'kommend' fiel. »Wieder der Teufel», sagt er, »pfeift, der böse Geist.» »Er selbst wieder ging.
Sie fluchten, fluchen: »Dein Hinweg möge sein, dein Herweg sei nicht!» Abermals auf einem
weissen Pferd ein Held kommt. Diese Kinder piffen wiederum: sein Pferd blieb stehen.
Dann gehend sah er: »Was für Kinder seid ihr?» »Solche, solche Kinder sind wir³⁰.» Den
Kindern machte er Feuer, ging, schoss einen Elch, brachte den Kindern den Elch, machte
aus der Haut den Kindern ein Zelt. »Setzt euch, Kinder! Wenn ich leben bleibe, bei meiner
Rückkehr werde ich euch nehmen³⁴», so sagte er selbst, ging fort³⁵. Am dritten Tage die
leeren Pferde der zwei Helden zurückkehrend kommen, ihre Sättel, Steigbügel am Bauche
des Pferdes hängend³⁷ sie gehen. Hinter ihnen der mit dem weissen Pferde Versehene
zurückkehrend sitzt³⁸; kam zu den Kindern, nahmen die Kinder, nach Hause bringend

ma³⁹an ḡila xalaxa⁴⁰bo?» o⁴¹bd⁴¹ māl⁴²ē: »mān xalam», o⁴³bd⁴³ t̄ḡḡn mābi. āl⁴⁴β̄ā inē k̄onzan-
d̄la m⁴⁵bi. m⁴⁶lubi, ma⁴⁷and⁴⁷ šōbi. ḡn̄i ma⁴⁸ nuḡa, ḡadat k̄ak̄ e⁴⁹ḡ⁴⁹, nāḡa. tə ma⁵⁰l⁵⁰ s̄ūbi,
surār⁵¹ḡet: »dakt⁵² nuḡe, dakt⁵³ būze, ḡadāra gir-āmbi⁵⁴» d̄ezen n̄erb⁵⁵l⁵⁵ē: »šide n̄ib⁵⁶
ibi. ḡil sōnə s̄ārbizə⁵⁷ l⁵⁸em⁵⁸bi būnu. d̄ezen p̄inēnd⁵⁹ k̄o⁶⁰bdōḡa ibi. d̄ə⁶¹ il⁶¹m bār k̄oḡlā⁶²
kambi.» »a ḡḡen ko⁶³dōla ḡerāmbi?» »bospa ei t̄amnēb⁶⁴.» d̄əm⁶⁵ ni inēb⁶⁶ š̄ibi, p̄ille
k̄arat̄rbi, xambi urḡu k̄ara⁶⁷ḡ⁶⁷. di⁶⁸ḡin⁶⁸ t̄unōad⁶⁹la m⁷⁰l⁷⁰bi. di n̄im k̄ubiza t̄unōd⁷¹la
šōbi, su⁷²mle⁷² n̄aḡbi d̄i n̄in⁷³. d̄igitt⁷⁴ d̄āb⁷⁵ōrōbi. k̄ayāt ūšt⁷⁶hw⁷⁶bi d̄əm, tābōla⁷⁷ḡ, n̄erb⁷⁸-
l⁷⁹ēḡ: »man tān k̄ayal igem, ei d̄ab⁸⁰ro!»

7.

urā⁸¹ḡ⁸¹ amnā. urā⁸²ḡ⁸² šide nuḡat⁸³ ibi. o⁸⁴B nuḡk⁸⁴ baška tibiže amnōbi. d̄ə k̄uza
k̄št⁸⁵l⁸⁵ēl: »xan⁸⁶ḡ⁸⁶ nūnān⁸⁷ k̄ūl⁸⁸in mōt n̄ekazāḡḡ kuz⁸⁹tt⁸⁹!» xambii⁹⁰. s̄amēnd⁹¹ urā⁹²-
ḡ⁹² urā⁹³ḡ⁹³ s̄ābi⁹⁴, nūnān⁹⁵ t̄e⁹⁶mēze uštūbi. d̄ḡ⁹⁷ k̄ūbi, t̄e⁹⁸mēb⁹⁸ s̄aiḡōp̄i. urā⁹⁹ḡ⁹⁹
iḡ¹⁰⁰l¹⁰⁰ k̄uḡōbi. xambi, urā¹⁰¹ḡ¹⁰¹ šide nuḡēb¹⁰² il¹⁰³ḡumbi. d̄ḡ¹⁰⁴ su¹⁰⁵la¹⁰⁵ḡand¹⁰⁶ḡai¹⁰⁶. urā¹⁰⁷ḡ¹⁰⁷
d̄akt¹⁰⁸nuḡket d̄ōrla xand¹⁰⁹ḡa. urā¹¹⁰ḡ¹¹⁰ m¹¹¹ndōlamn¹¹¹, k̄ūl¹¹²in n̄ekazāḡḡ amōr¹¹³ḡa¹¹³. d̄ḡe tuḡl¹¹⁴āmbi.
k̄ānḡḡnd¹¹⁵ šide n̄ekāb¹¹⁶ s̄ārbī, d̄unnu n̄əḡgul¹¹⁷ḡ¹¹⁷bi¹¹⁷, xambi. buḡuzēḡḡn buḡun amn¹¹⁸.

ging er³⁹, sagt: »Wohnt ihr bei mir oder geht ihr nach Hause zu den [eigenen] Leuten?»
Der eine sagt: »Ich gehe». Der andere blieb da. Der Held liess das Pferd satteln⁴². Ging,
kam nach Hause⁴³. Einsam das Zelt steht, da das Dorf nicht ist. In dieses Zelt hinein
ging er, fragt: »Alte, Alter, euer Dorf, wohin geriet es?» Sie antworten: »Zwei Knaben
waren. Nachdem die Leute [sie] auf ein Floss gebunden hatten⁴⁶, liessen sie [sie] ins
Wasser. Nach ihnen aber ein Mädchen war. Sie alles Volk erschlagend wanderte.» »Nun,
wohin geriet eure Tochter?»⁴⁹ »Selbst wissen wir [es] nicht.» Der Knabe setzte sich aufs
Pferd, suchen ging er, ging auf die grosse Steppe. Dort trabend⁵³ fand er. Nachdem sie den
Knaben gesehen hatte, kam sie trabend, laufend ergriff sie den Knaben. Dann kämpften
sie. Ihr Bruder brachte sie zu Fall, er hält sie fest, erzählt: »Ich bin dein Bruder, streite
nicht!»

7.

Urā⁸¹ḡ⁸¹ lebt². Urā⁸²ḡ⁸² hatte 'seine' zwei Frauen. Eine seiner Frauen mit einem anderen
Manne lebte³. Dieser Mann bittet⁴: »Lasst uns an die steile Felsenwand gehen, um die Jungen
des Rabennestes zu beschauen!» Sie gingen⁷. Als er zu Urā⁸³ḡ⁸³ kletterte [?], Urā⁸⁴ḡ⁸⁴ kletterte, zu
der schroffen Wand liess er ihn¹¹ an einem Strick herab. Dann sah er, den Strick aber
schnitt er durch. Urā⁸⁵ḡ⁸⁵ 'zu liegen fiel' fiel hin¹³. Er ging¹⁴, Urā⁸⁶ḡ⁸⁶s zwei Weiber aber
nehmend führte weg. Dann siedelt er über. Das Weib des Urā⁸⁷ḡ⁸⁷ weinend wandert. Urā⁸⁸ḡ⁸⁸
schaut, isst junge Raben. An ihn gewöhnte[n] [sie] sich. Band [er] aber in seine Arma-